**Konzept zur Beruflichen Orientierung**

MUSTERVORLAGE

Zur Erstellung und Fortschreibung von Konzepten zur Beruflichen Orientierung (BO-Konzepte) wird den Schulen mit Anlage 1 der Verwaltungsvorschriften zur Beruflichen Orientierung an Schulen des Landes Brandenburg (VV Berufliche Orientierung – VV BO) eine Mustervorlage (Muster-BO-Konzept) zur Verfügung gestellt.

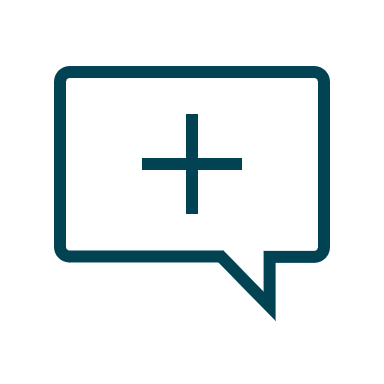
Die vorliegende Fassung des Muster-BO-Konzepts des Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V. kann beschrieben werden und enthält darüber hinaus nützliche Ausfüllhinweise in Form von Kommentaren. Diese können Sie nach der Konzepterstellung löschen.

**ALLGEMEINE HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DER VORLAGE**

Sie können Ihr Schullogo auf der nächsten Seite oben rechts einfügen (siehe blauer Platzhalter).

Die **türkis** markierten Textstellen stellen Beispieleintragungen dar. Diese können entweder übernommen oder überschrieben werden. Es wird empfohlen, die Schriftfarbe nach der Bearbeitung von türkis auf schwarz zu ändern.

Das Symbol […]weist darauf hin, dass Eintragungen von Ihnen vorzunehmen sind bzw. vorgenommen werden können.



Das Symbol kennzeichnet Hinweise, welche Informationen in die Felder eingetragen werden sollen.



Das Symbol kennzeichnet Erläuterungen bzw. Empfehlungen, die bei der Bearbeitung des Konzepts berücksichtigt werden können.

Es wird empfohlen, bevor die Kommentare gelöscht werden, neben einer Reinfassung ohne Kommentare auch eine Arbeitsfassung mit Kommentaren und Hinweisen abzuspeichern.

Löschen Sie bitte diese Hinweise nach der Erstellung des BO-Konzepts. Aktualisieren Sie bitte auch das Inhaltsverzeichnis.

****

**Konzept zur Beruflichen Orientierung**

Schule: […]

Schulnummer: […]

Datum: […]

**Inhaltsverzeichnis**

[1 ANGABEN ZUR SCHULE 4](#_Toc168569268)

[4](#_Toc168569269)

[1.1 Basisdaten 4](#_Toc168569270)

[1.2 Schulische Ausgangssituation 5](#_Toc168569271)

[2 BO-Koordination 5](#_Toc168569272)

[2.1 Personelle Zuständigkeiten 5](#_Toc168569273)

[2.2 Aufgaben 6](#_Toc168569274)

[3 Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts 7](#_Toc168569275)

[7](#_Toc168569276)

[3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten 7](#_Toc168569277)

[3.2 Fortschreibung 7](#_Toc168569278)

[4 Bekanntmachung des BO-Konzepts 7](#_Toc168569279)

[5 Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung 8](#_Toc168569280)

[8](#_Toc168569281)

[5.1 Ziele 8](#_Toc168569282)

[5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum 8](#_Toc168569283)

[5.3 Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung 9](#_Toc168569284)

[5.4 Maßnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung 10](#_Toc168569285)

[5.5 Geschlechtersensibilität 11](#_Toc168569286)

[5.6 Inklusion 11](#_Toc168569287)

[5.7 Evaluation 11](#_Toc168569288)

[6 Kooperation 11](#_Toc168569289)

[11](#_Toc168569290)

[6.1 Zusammenarbeit mit ausserschulischen Kooperationspartnern 11](#_Toc168569291)

[6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der agentur für 12](#_Toc168569292)

[Arbeit 12](#_Toc168569293)

[7 Elternarbeit 12](#_Toc168569294)

[12](#_Toc168569295)

[7.1 Information der Eltern 12](#_Toc168569296)

[7.2 Beteiligung der Eltern 13](#_Toc168569297)

1 ANGABEN ZUR SCHULE

## Basisdaten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der Schule** | […] | |
| **Schulnummer** | […] | |
| **Anschrift** | […] | |
| **Einzugsgebiet** | […] | |
| **Schulform** |  | Grundschule |
|  | Oberschule |
|  | Gesamtschule |
|  | Gymnasium |
|  | Förderschule „Lernen“ |
|  | Förderschule „körperlich-motorische Entwicklung“ |
|  | Förderschule „Sehen“ |
|  | Förderschule „Hören“ |
|  | Förderschule „geistige Entwicklung“ |
|  | Oberstufenzentrum |
| **Trägerschaft** |  | Schule in öffentlicher Trägerschaft |
|  | Schule in freier Trägerschaft |
| […] | […] | |

## Schulische Ausgangssituation

Hier beschreiben wir die Ausgangssituation, die es bei der Pla­nung und Umsetzung der Beruflichen Orientierung (BO) unse­rer Schule zu berücksichtigen gilt. Zudem stellen wir dar, wie wir möglichen Besonderheiten/Herausforderungen begegnen wollen.

| **Kriterium** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Anzahl und Herkunft der Lernenden | Anzahl Schüler/-innen (SuS) im SEK I-Bereich, davon x weiblich / x männlich, davon x SuS mit Migrationshintergrund, x SuS mit Förderbedarf y usw. |
| Soziales Umfeld | […] |
| Regionale Besonderheiten (z. B. städtischer/ländlicher Raum, vorhandene Infrastruktur) | […] |
| Besondere Anforderungen | […] |
| […] | […] |

2 BO-Koordination

## 2.1 Personelle Zuständigkeiten

Im Folgenden stellen wir die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen vor:

|  |  |
| --- | --- |
| **Schulleitung** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |
| **BO-Koordinatorin/BO-Koordinator** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |
| **Stellvertretende BO-Koordinatorin/stellvertretender BO-Koordinator** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |
| **BO-Team – Mitglied 1** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |
| **BO-Team – Mitglied 2** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |
| **…** | |
| Name | […] |
| Telefon | […] |
| Dienst-E-Mail | […] |

## 2.2 Aufgaben

Die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen übernehmen folgende Aufgaben:

| **Aufgabe** | **Beschreibung** | **Zuständigkeit** |
| --- | --- | --- |
| Koordination der Fortschreibung des BO-Konzepts | Steuerung der Fortschreibung, Beteiligung schulischer/außerschulischer Anspruchsgruppen bzw. Akteure, … |  |
| Organisation von  Schülerbetriebspraktika | Kontaktaufnahme zu (potenziellen) Praktikumsgebern, Organisation der Betreuung durch Lehrkräfte, … |  |
| […] | […] |  |

3 Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts

## 3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten

Damit sich die Aktivitäten verschiedener Aufgaben- und Arbeitsbereiche sinnvoll ergänzen und ineinandergreifen können, wurde das BO-Konzept unserer Schule mit folgenden weiteren Konzepten (z. B. Schulprogramm, Ganztagskonzept, Schulfahrtenkonzept) abgestimmt.

| **Konzept** | **Bezug zum BO-Konzept** |
| --- | --- |
| Schulprogramm | Im Schulprogramm ist ein erfolgreicher Übergang der Lernenden von der Schule in den Beruf als zentrales Ziel verankert. |
| […] | […] |

## 3.2 Fortschreibung

Zur strategischen Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung unserer Schule werden wir das BO-Konzept in folgenden zeitlichen Abständen oder zu folgenden Anlässen fortschreiben:

[…]

Bislang wurde das BO-Konzept unserer Schule wie folgt überarbeitet:

| **Ereignis** | **Anlass** | **Zeitpunkt** |
| --- | --- | --- |
| Erstveröffentlichung |  | April 2019 |
| Fortschreibung | planmäßige Fortschreibung | September 2022 |
| Fortschreibung | Einführung von Praxislernen | Juni 2023 |
| […] | […] | […] |

4 Bekanntmachung des BO-Konzepts

Durch folgende Maßnahmen werden wir die gelebte Berufliche Orientierung unserer Schule gegenüber Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, außerschulischen Partnern und weiteren Interessengruppen transparent darstellen:

| **Mittel** | **Form** |
| --- | --- |
| Website | Veröffentlichung des BO-Konzepts |
| Informationsveranstaltungen zur Beruflichen Orientierung | Vorstellung des BO-Konzepts |
| […] | […] |

5 Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung

## 5.1 Ziele

Im Bereich der Beruflichen Orientierung setzen wir uns als Schule zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler folgende Ziele:

| **Ziel** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Erfolgreiche Gestaltung des Übergangs der Lernenden von der Schule in den Beruf | Alle Schüler/-innen haben sich am Ende ihrer schulischen Ausbildung für einen Beruf (bzw. eine Ausbildung/ein Studium) entschieden. |
| Reduzierung der geschlechterspezifischen Berufswahl | Alle Schüler/-innen wählen am Ende ihrer Schulischen Ausbildung einen Beruf entsprechend ihren Stärken, frei von Klischees und Geschlechterzuweisungen. |
| […] | […] |

## 5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum

Um unsere Schülerinnen und Schüler systematisch an eine bewusste und vorurteilsfreie Berufswahl heranzuführen, ist die Berufliche Orientierung an unserer Schule im schulinternen Curriculum der folgenden Fächer[[1]](#footnote-2) verankert:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | | | |
| **JG** | **Fach** | **Thema** | **Bezug zur BO** |
| 7 | LER | Wer bin ich? (ICH-Plakat) | Einstimmen: Hobbys, Interessen, Fähigkeiten benennen, Selbst- und Fremdeinschätzung |
| 8 | Ma | Berechnungen von Quadern und Prismen | Berufe im Handwerk |
| 9 | En | My work experience | Reflexion des Schülerbetriebspraktikums |
| […] | […] | […] | […] |

## 5.3 Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung

Zur Förderung des überfachlichen Kompetenzerwerbs unserer Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule unter anderem folgende Inhalte fachübergreifend oder fächerverbindend bearbeitet:

| **JG** | **Fach** | **Thema** | **Bezug zur BO** |
| --- | --- | --- | --- |
| 7 | D/ WAT | Steckbrief: Mein Traumberuf | Erkunden: Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Informationen zum Traumberuf sammeln und Abgleich der Anforderungen mit der eigenen Persönlichkeit |
| 9 | Bio/Ph | Bio: Bau und Funktion des Nervensystems: Das Auge  Ph: Optik | Betriebsbesichtigung: Optiker |
| […] | […] | […] | […] |

## 5.4 Maßnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung

Zur Förderung der Berufswahlkompetenz und zur Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in einen Beruf unterbreiten wir unseren Schülerinnen und Schülern folgende Maßnahmen und Angbebote zur Beruflichen Orientierung:

| **JG** | **Maßnahme** | **Verbindlichkeit gemäß VV BO** | **Beschreibung** | **Beitrag zur individuellen Förderung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler** | **Kooperationspartner** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| alle | Portfolio zur Dokumentation der BO | x | […] | […] | […] |
| 7 | Potenzialanalyse |  | Unterstützung junger Menschen beim Entdecken individueller Stärken, Fähigkeiten, Neigungen und Talente | Erfassung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen der Jugendlichen, individuelle Reflexionsgespräche | Projektstelle Potenzialanalyse, Träger |
| 7-8 | Zukunftstag |  | Kennenlernen eines konkreten Berufes an einem Tag, | Geschlechtersensible Wahl des Unternehmens je nach Interesse und Fähigkeiten | Beteiligte Unternehmen |
| 9 | Schülerbetriebspraktikum | x | […] | […] | […] |
| 9 | Bewerbungstraining | x | […] | […] | […] |
| […] | […] | […] | […] | […] | […] |

## 5.5 Geschlechtersensibilität

Um einer möglichen geschlechterstereotypen Berufswahl unserer Schülerinnen und Schüler entgegenzuwirken, gestalten wir die Berufliche Orientierung an unserer Schule wie folgt geschlechtersensibel:

|  |
| --- |
| […] |

## 5.6 Inklusion

Für eine inklusive Berufliche Orientierung erhalten Schülerinnen und Schüler mit besonderen individuellen Bedarfen an unserer Schule folgende Unterstützung:

|  |
| --- |
| […] |

## 5.7 Evaluation

Um die Berufliche Orientierung kontinuierlich weiterentwickeln zu können, ergreifen wir folgende Maßnahmen zur Evaluation unserer Strukturen und Angebote:

| **Maßnahme** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Fragebogen für Schülerinnen und Schüler | Einschätzung des außerschulischen Lernorts x |
| Feedbackgespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern | Durchführung von Beratungen zur Auswertung der Zusammenarbeit |
| […] | […] |

6 Kooperation

## 6.1 Zusammenarbeit mit ausserschulischen Kooperationspartnern

Zur Umsetzung einer systematischen und praxisnahen Beruflichen Orientierung arbeiten wir mit folgenden außerschulischen Partnern zusammen:

| **Kooperationspartner** | **Zusammenarbeit** |
| --- | --- |
| Oberstufenzentrum X | Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und OSZ zur Nutzung der Werkstätten bestimmter Berufsfelder gemeinsam mit Auszubildenden,  Kooperationsvereinbarung zum Übergang von der Schule zum OSZ |
| […] | […] |

## 6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der agentur für

## Arbeit

Mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterhalten wir in der Beruflichen Orientierung folgende Kooperationsbeziehungen:

|  |
| --- |
| […] |

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit führt an unserer Schule folgende Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung durch:

| **JG** | **Aufgabe** | **Beschreibung** |
| --- | --- | --- |
| 7 | Übergabe der Berufswahlpässe | Der/die Berufsberater/-in der Schule übergibt die Berufswahlpässe im Rahmen einer Eltern-/ Schülerveranstaltung. |
| […] | […] | […] |

7 Elternarbeit

## 7.1 Information der Eltern

Die Eltern[[2]](#footnote-3) als wichtige Berufswahlbegleiterinnen und Berufswahlbegleiter ihrer Kinder informieren wir wie folgt über die Aktivitäten und Angebote unserer Schule:

| **JG** | **Maßnahme** | **Beschreibung** |
| --- | --- | --- |
| 7 | Elterninformationsveranstaltung | Vorstellung des BO-Konzepts der Schule und der Maßnahmen |
| 7-10 | Angebote für Eltern mit geringen Deutschkenntnissen | […] |
|  |  |  |
| […] | […] | […] |

## 7.2 Beteiligung der Eltern

Eltern haben an unserer Schule die Möglichkeit, eigene Sichtweisen und Erfahrungen zur Beruflichen Orientierung einzubringen. Sie können sich aktiv an den Angeboten der Schule zu beteiligen und bei der Konzeptentwicklung mitwirken.

| **Maßnahme** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Beteiligung von Eltern an der Fortschreibung des BO-Konzepts | BO-Koordination der Schule (BO-Koordinator/-in bzw. BO-Team) bezieht Eltern in den Fortschreibungsprozess des BO-Konzepts ein. |
| Beteiligung von Eltern an der Planung und Durchführung von Maßnahmen/Angeboten | Eltern stellen ihren Arbeitsplatz vor, Eltern stellen ihren beruflichen Werdegang im Unterricht vor, Eltern unterstürzen das Bewerbungstraining |
| […] | […] |

Anlage: Mustervorlage BO-Jahreskalender

1. Der Begriff Fächer umfasst in diesem Zusammenhang auch Lernfelder und Lernbereiche. [↑](#footnote-ref-2)
2. Der Begriff Eltern ist definiert als die für die minderjährigen Schülerinnen und Schüler einzeln oder gemeinsam Sorgeberechtigten oder ihnen gleichgestellte Personen. [↑](#footnote-ref-3)